

Vergabe-Nr: 2025-56-00028
Kurzbezeichnung: Smartes Energiemodell - Modul 2 - Energiesystemmodell

Informationen zum Teilnahmewettbewerb

A Auftraggeber

Das Städtische Klinikum Dresden (SKDD) bietet mit seinen vier Standorten und der Medizinischen Berufsfachschule eine umfassende medizinische Versorgung für die Menschen in der Landeshauptstadt Dresden und der Region. Mehr als 3600 Mitarbeiter versorgen wohnortnah jährlich 62 500 Patienten stationär und 109 000 ambulant.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden bildet das Klinikum Medizinstudenten aus und hat direkten Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden in Diagnostik und Therapie.

Über 45 Kliniken und Institute ermöglichen eine hohe Spezialisierung und ein umfassendes Leistungsspektrum in nahezu allen medizinischen Fachdisziplinen. Von herausragender Bedeutung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die in den zertifizierten Kompetenzzentren praktiziert wird. Zugleich steht unser Haus für eine professionelle Pflege mit Respekt und menschlicher Anteilnahme, mit Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patientinnen und Patienten. Basis für die gute Behandlungsqualität sind qualifizierte und engagierte Arbeitskräfte.

B Auftragsgegenstand

Das Städtische Krankenhaus Dresden schreibt als Auftraggeber (AG) für den Standort Friedrichstadt die Erstellung eines smarten modularen Energiemodells aus, welches zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, zur Minimierung des Energieverbrauchs und zur Reduzierung der Betriebskosten entwickelt werden soll. Das Energieversorgungsmodell bietet die Grundlage für das Transformationskonzept und die optimierte Auslegung von Neuanlagen. Weiterhin soll mithilfe einer theoretischen Optimierung der Regelung und der Integration eines intelligenten Messsystems der effiziente und gleichzeitig sichere Anlagenbetrieb sichergestellt werden.

Das smarte Energiemodell wird aktuell in die folgenden Module unterteilt, welche getrennt voneinander ausgeschrieben werden: das Intelligente Messsystem für das Monitoring (Modul 1), das Energiesystemmodell (Modul 2) sowie notwendige erweiterte Schnittstellen-APIs zur Gebäudeleittechnik (GLT) für extern optimierte Sollwerte (Modul 3) und die erweiterte Systemkommunikation für das Messsystem (Modul 4), z. B. auch über ein prototypisches 5G-Netz.

C Ablauf des Verfahrens

Für das Verfahren wurde die Vergabeart Verhandlungsverfahren mit Teilnamewettbewerb (VgV, §17 Satz 1) gewählt.

C.1 Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Im Teilnahmewettbewerb erfolgt die Auswahl nach Leistungsfähigkeit (VgV § 45, 46).

Der AG wird die Teilnahmeanträge einer Eignungsprüfung gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften (VgV § 56 & 57) und den in den Vergabeunterlagen genannten Vorgaben unterziehen. Im Rahmen der Eignungsprüfung prüft der AG das Vorliegen von Ausschlussgründen sowie ob und inwieweit die am Vergabeverfahren beteiligten Unternehmen fachkundig und leistungsfähig (geeignet) sind. Der AG fordert alle Bewerber, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und die alle Eignungskriterien erfüllen, zur Abgabe eines Angebotes auf.

C.2 Stufe 2: Angebots- und Verhandlungsphase

In der zweiten Stufe (Verhandlungsphase) können diejenigen Unternehmen, die nach Prüfung der übermittelten Informationen bezüglich der Eignung dazu aufgefordert werden, ein erstes Angebot abgeben. Der AG wird mit den Bietern über die eingereichten Angebote, mit Ausnahme der endgültigen Angebote, mit dem Ziel verhandeln, die Angebote inhaltlich zu verbessern. Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der vom AG in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien. Diese Stufe endet mit der Aufforderung zur Abgabe der endgültigen Angebote. Der AG behält sich vor, den Auftrag aufgrund der Erstangebote zu vergeben, ohne in die Verhandlung einzutreten.

Die Verhandlungsrunden sind für KW 49 und KW 50 in 2025 geplant.

Sobald der Auftraggeber beabsichtigt, die Verhandlungen abzuschließen, wird er die Bieter hierüber unterrichten und eine für alle Bieter einheitliche Frist für die Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote (finale Angebote) festlegen. Nach Eingang aller Angebote wird der AG die Bieter jeweils zu einer Präsentation ihrer Angebote einladen. Für die Präsentation wird zusätzliches, technisches Fachpersonal des Klinikums gebunden, so dass jeweils nur ein Zeitfenster von 4 Stunden pro Bieter angesetzt werden kann. Im Rahmen der Präsentation ihres Angebotes sollen die Bieter das Konzept, die Umsetzungsplanung und das Projektteam vorstellen. Ein wichtiger Punkt in dieser Präsentation sind die Vorstellung des beabsichtigten Kommunikationskonzeptes zu den Umsetzern der anderen Module. Die Einladung werden spätestens 14 Tage vor dem Präsentationstermin verbindlich versendet.

Die finale Präsentation ist mit dem finalen Angebot einzureichen. Einer erneute Vorstellung dieser Präsentation findet nicht statt.

Die Leistungsbewertung wird einschließlich der Präsentation der finalen Angebote der Bieter und der im LV geforderten Anlagen und Nachweise (endgültiges Angebot) anhand der Bewertungsmatrix ermittelt. Weitere Infos dazu entnehmen Sie bitte dem Leistungsverzeichnis.

D Einzureichende Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb

Um die Eignung Ihres Unternehmens prüfen zu können, reichen Sie die geforderten Formulare ausgefüllt ein.

- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers (Eigenerklärung)
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers
- fachliche Eignung des Auftragnehmers

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!